

Zahnaufhellung – ein abgesichertes Verfahren

_Für Sie gelesen



Wir lesen für Sie in internationalen Publikationen, sammeln Informationen und bereiten sie für Sie auf. Dies ist die ideale Form, sich schnell und effizient auf den aktuellen Stand zu bringen.

_Es gibt wohl kaum eine Universität, die eine solch große Anzahl international angesehener Publikationen aufweisen kann, wie die University of Buffalo, New York. Sebastiano Andreana et al. von der Buffalo University untersuchten die Sicherheit von Bleichmitteln (J. Dent. Res 77: A.317, J. Dent. Res. 78:210, J. Dent. Res. 79:583). All diese Untersuchungen zeigen, dass negative Auswirkungen von Carbamidperoxiden nicht signifikant sind, solange diese vom Zahnarzt abgegeben, laut Anweisung richtig angewandt und vom Zahnarzt überwacht werden. Unsere Bleichmittel setzen sich hauptsächlich aus Peroxiden zusammen. Dabei handelt es sich um Wasserstoffperoxid oder Carbamidperoxid. Carba-

midperoxid enthält etwa 1/3 Wasserstoffperoxid. Carbamidperoxid zerfällt in Harnstoff und Wasserstoffperoxid. So werden aus dem üblichen 10% Carbamidperoxid, das in den meisten home-bleaching Produkten enthalten ist, ca. 3,2 % Wasserstoffperoxid freigesetzt.

Turkum et al. (J. Esth. Rest. Dent. 14:238-244), Khan et al. (J Dent Res. 79:1951) und Intini (J. Dent. Res. 79:3360) zeigten bei dreimonatiger Anwendung, dass die Oberfläche in REM-Aufnahmen und in chemischen Analysen durch Carbamidperoxid nicht negativ verändert wird. Die häufigste negative Begleiterscheinung ist vorübergehende Übersensibilität der Zahnhäule und kurzfristige Irritation der Gingiva. Li (Compendium 21:4-9) konnte nachweisen, dass Carbamidperoxid in den Konzentrationen der home-bleaching Produkte keine toxikologisch bedenkliche Nebenwirkung aufweist. Weizman (J.Periodontol 57:685-688) und Loi (J. Dent. Res. 65:37) zeigten in Versuchen mit Goldhamstern, dass karzinogene Reaktionen durch Carbamidperoxid verstärkt werden können. Diese Studien wurden später von den Autoren zurückgezogen.

Resultat: keine karzinogene Gefahr geht von Carbamidperoxid aus.

Li beschreibt auch, dass ca. 6,5 g Wasserstoffperoxid täglich in der Leber produziert werden. Der Körper hat diverse Techniken, um Peroxide zu inaktivieren. Peroxide können Lipide, die Nukleinsäuren und Proteine durch die Abspaltung von freien Radikalen beschädigen. So gibt es in allen Zellen einen Antioxidans-Abwehrmechanismus. Zu diesen Antioxidantien gehören Vitamine und Enzyme (z.B. Dismutase). Im Speichel werden diese freien Radikale durch Peroxidasen neutralisiert. Auch aus dieser Sicht sind unsere Bleichmittel unschädlich.

ANZEIGE

PREISWERT DIREKT VOM DEUTSCHEN HERSTELLER

Bio Bleach soft Folie, 120 x 1 mm, 1 Stück	€ 0,99
Home Bleachinggel 10% 3 ml ab	€ 5,95
Patientenset 10%	€ 19,95
Home Bleachinggel 15% 3 ml ab	€ 7,45
Patientenset 15%	€ 21,45

Office Bleachinggel 20% 3 ml	€ 8,95
Office Bleachinggel 30% 3 ml	€ 14,95
Werbeposter 50 x 70 cm	€ 2,95
Marketing Starterpaket (s. Abb.)	€ 17,95
Patientenbroschüre 10 Stück	€ 2,75

Preise zzgl. MwSt.

ab € 150,00 Netto Versandkosten frei

FREE-Phone: 0800-2 58 36 49 • FREE-Fax: 0800-2 58 33 29
www.bleachinggel.com E-Learning für Zahnärzte • Benutzername: zahnarzt • Kennwort: bluemix